



Aichacher- Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 7.

12. Februar 1854.

Bekanntmachung.

(Ausbruch der Lungenseuche unter dem
Hornvieh Friedbergs betr.)

Unter dem Hornvieh der Stadt Friedberg ist die
Lungenseuche ausgebrochen. In Folge dessen wurden
sämmliche Stallungen gesperrt; der Handel mit Vieh
und Abhaltung der Viehmärkte ist bis auf weiters
verboten und haben Dawiderhandelnde strengste Ein-
schreitung zu gewärtigen.

Friedberg am 5. Februar 1854.
Der königl. Landrichter
Widder.

Bekanntmachung.

Die ledige Näherin Josepha Klaf von Fried-
berg will mit ihrem außerehelichen Kinde nach Nord-
amerika auswandern.

Wer an dieselbe irgend einen Anspruch zu machen
hat, wird aufgefordert, sich bis zum

28. Februar l. Js.

dahier zu melden, widrigenfalls auf spätere Anforder-
ungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Friedberg am 8. Februar 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.
Widder.

Bekanntmachung.

Der ledige Müllergeselle Daniel Koch von
Kissing beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Wer an denselben irgend einen Anspruch zu ma-
chen hat, wird aufgefordert, solchen

bis letzten Februar l. Js.

dahier anzumelden, widrigenfalls weiter darauf eine
Rücksicht nicht mehr genommen werden kann.

Friedberg den 2. Jänner 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

D. l. abs.
Zeiller, I. Assessor.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 21. l. Mts. Morgens 10
Uhr werden bei dem unterfertigten fgl. Landgerichte
die Bauarbeiten für das neu zu erbauende Schulhaus
in Handelsried in Alford gegeben.

Dieselben sind veranschlagt wie folgt:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1) die Erd- und Maurerarbeiten zu | 2043 fl. 30 fr. |
| 2) die Zimmermannsarbeiten zu | 354 „ 5 „ |
| 3) die Schreinerarbeiten zu | 371 „ 49 „ |
| 4) die Schlosserarbeiten zu | 205 „ 2 „ |
| 5) die Glaserarbeiten zu | 57 „ 12 „ |
| 6) die Hafnerarbeiten zu | 38 „ 30 „ |
| 7) die Anstreicherarbeiten zu | 95 „ 7 „ |

Im Ganzen zu 3165 fl. 15 fr.

Pläne, Kostenanschlag und Bedingnißheft liegen von heute an im Amtlokal des unterfertigten königl. Landgerichts zu Jedermanns Einsicht vor.

Nachach den 31. Jänner 1854.

Königl. Landgericht

Nachach.

Wimmer.

Königl. Bauinspektion

Ingolstadt.

Reichling.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Nachach und den sämtlichen Gemeinde-Verwaltungen.

(Schutzpockenimpfung pro 1853/54 betr.)

Der Stadtmagistrat Nachach und sämtliche Gemeindeverwaltungen des unterfertigten Landgerichts werden hiemit aufgefordert, die in ihrem Gemeindebezirke eingewanderten impfpflichtigen noch nicht geimpften Kinder mit Vor- und Zunamen, Zeit und Ort der Geburt, dann Namen und Stand der Eltern, unfehlbar bis 1. März l. Js. bei dem k. Stadt- und Landgerichts-Physikat dahier anzuzeigen oder Fehlanzeigen einzureichen.

Nachach den 9. Februar 1854.

Königliches Landgericht Nachach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Im Pfarrhose zu Obermauerbach wird durch eine Commission des unterfertigten k. Landgerichts am

Donnerstag den 23. Februar l. Js.

Nachmittags 2 Uhr

eine Quantität Getreide, circa 40 Schäffel, dann Heu und Stroh circa 250 Centner, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Nachach den 7. Februar 1854.

Königliches Landgericht Nachach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Am 10. Jänner l. Js. wurden zwischen Oberdorf und Oberzeitlbach auf freiem Felde 3 mit ungeputztem Haber gefüllte Säcke nebst einem Leintuche und einer Holzart vorgefunden, welche Gegenstände z. B. bei dem

Gemeindevorsteher Schloffer zu Oberzeitlbach in Verwahr sind.

Da bisher der Eigenthümer derselben nicht ermittelt werden konnte, so ergeht an denselben hiemit die Aufforderung, sich binnen 4 Wochen um so gewisser hierorts zu melden, und seine Eigenthumsansprüche geltend zu machen und zu begründen, als ausserdem die sämtlichen erwähnten Gegenstände als herrenloses Gut betrachtet und an den k. Fiskus ausgeantwortet werden würden.

Nachach den 7. Februar 1854.

Der königl. Untersuchungsrichter
am

Königl. Kreis- und Stadtgericht Nachach.

Pachmayr.

c. Hahn.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Friedberg und den sämtlichen Gemeinde-Verwaltungen.

Donnerstag den 30. März 1854

Vormittags 9 Uhr

findet auf dem hiesigen Rathhause die vorschriftsmäßige Quartalsversammlung statt, bei welcher die Vorstände sämtlicher Gemeinden zu erscheinen haben.

Am 1. Februar 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

Danksagung.

Für die ehrenvolle freundschaftliche Theilnahme, welche meinem am 18. v. Mts. in Gott sanft und selig dahingeschiedenen vielgeliebten Vater, **Benedikt Haindl**, im Leb. gew. k. Stations-Controllleur in Donauwörth, sowohl an seinem Grabe als bei den Trauergottesdiensten von Hochwürden und hochzuverehrenden zahlreichen Freunden und Gönnern Nachachs und seiner Umgebung erwiesen worden ist, erstattet seinen verbindlichsten Dank, mit der Bitte: dem Dahingeschiedenen auch im Tode noch ein frommes Andenken zu bewahren.

Ober-Bernbach den 9. Februar 1854.

Fr. Ant. Haindl,

Pfarrer u. Cap. Kammerer.

Mobiliar-Feuerversicherungsanstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Geschäftsabschluss pro 1853.

Das Versicherungs-Kapital der Anstalt laut Ausweis des vorigjährigen Rechenschaftsberichtes am Schlusse des Jahres 1852 in Kraft mit	fl. 180,447,835.
erhielt im Jahre 1853 einen reinen Zugang von	„ 2,557,555.
betrug somit ultimo Dezember 1853	fl. 183,005,390.
Für Brand-Entschädigungen wurden an 262 Beschädigte verausgabt	fl. 193,619.
und seit dem Bestehen der Anstalt	„ 2,306,639.
Dem Reservefond wurde am Schlusse des Jahres 1853 die Summe von	
fl. 57,000. zugewiesen, wonach derselbe sich erhöht auf	fl. 727,000.
In diesem dann dem Uebertrag an Prämien von	„ 173,144.
und dem ursprünglichen baar eingezahlten Garantie-Kapital von	„ 3,000,000.
	fl. 3,900,144.

bestehen die Deckungsmittel, welche die Bank ihren Versicherten gibt.

Die große Theilnahme, welche die Feuerversicherungsanstalt der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank findet, ist ein lebendiger Beweis des vom Publikum dieser Anstalt zugewendeten Vertrauens, sowie der größern Verbreitung der Einsicht, daß die Sicherung des beweglichen Besizes für Jedermann eine Nothwendigkeit und deren Ausserachtlassen eine Vernachlässigung der wichtigsten materiellen Interessen ist. Niemand kann seine Habe gegen die verheerende Macht des Feuers sicher glauben: keine menschliche Berechnung, und nicht die besten Lösch- und Rettungsmannschaften können hiegegen schützen; — das haben auch im vergangenen Jahre die Brände so vieler bestgebauten Gebäude, Kirchen u. insbesondere der Brand des überaus massiv gebauten Ursulinerinnen-Klosters in Lands- hut gezeigt. Man erlaubt sich daher zur Theilnahme an der Versicherung gegen Zusage der niedrigst möglichen Prämien und schnellster Entschädigung einzuladen.

Zur Annahme und Besorgung von Versicherungs-Anträgen er bietet seine Dienste
München den 8. Februar 1854.

J. M. Bösmüller, Agent.

Versteigerung.

Am Donnerstag den 16 Februar l. Js.

von Vormittags 10 Uhr angefangen

werden im Hause des Herrn Mar Westermair, Handelsmann dahier, nachfolgende Gegenstände, als: 6 Stück polirte sehr schöne Comodkästen, 2 Sekretäre, Hengskästen, runde Tische, Auszugtische, mehrere Sessel, Kanapee und sehr viele Hausgeräthschaften, 9 Stück feichtene Läden, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufs Liebhaber eingeladen.

Friedberg den 11. Februar 1854.

Schönberger, Käufer.

Zugelaufener Hund.

Am vergangenen Montag ist Jemanden ein großer Hund zugelaufen. Der Eigenthümer kann solchen bei der Redaction in München erfragen.

Kapital-Offert.

Bei der Kirche Großhausen werden 100 fl. gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. ausgeliehen.

Haus-Verkauf.

In München in der untern Vorstadt ist ein gut- gebautes Haus sammt Garten zu verkaufen. Das Nähere bei der Redaction d. Bl.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 11. Februar 1854.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindester.				gefallen.		gestiegen.	
				Schäffel.											
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	82	82	—	32	22	31	35	30	7	2590	57	—	4	—	—
Korn	106	106	—	23	16	22	32	21	49	2389	1	—	9	—	—
Gerste	72	72	—	20	51	20	14	19	35	1457	21	—	—	—	28
Haber	102	99	3	9	13	9	33	8	59	946	48	—	—	—	12
Summa	362	359	3							7384	7				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	pf.	Brod.	Vfd.	Loth.	Ant.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.	pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12	2	Halbkreuzer Semmel	—	1	2	1	Mundmehl	9	3
Rohfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	3	—	2	Semmelmehl	8	3
Rindfleisch	9	2	Halbkreuzer Roggl	—	2	1	2 1/2	Schönemehl	7	3
Schweinfleisch	16	—	Kreuzer Roggl	—	4	3	1	Nachmehl	6	3
Kalbfeisch	12	—	Halbbagen Laib	—	13	1	—	Roggenmehl	5	3
Schafffleisch	—	—	Bagen Laib	—	26	2	—	1 Pfd. Roggenbrod	4	3

Viktualien-Preise für Friedberg und Pechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	pf.	Brod.	Vfd.	Loth.	Ant.	Theil.	Mehl, pr. Viertel.	fl.	fr.	pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12	2	Halbkreuzer Semmel	—	1	1 1/2	—	Feines Mundmehl	1	16	—
Rohfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	2	3	—	Semmelmehl	1	8	—
Rindfleisch	9	2	Zweikreuzer Roggl	—	7	2	—	Geringeres Mehl	1	—	—
Schweinfleisch	15	—	Vierkreuzer Roggl	—	15	—	—	Nachmehl	—	52	—
Kalbfeisch	9	—	Bagen Laib	—	23	—	—	Bachmehl	—	52	—
Schafffleisch	—	—	Achtkreuzer Laib	1	14	—	—				

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Mehl = Tage.							Brod = Tage.			
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t		
	Megen.		Vierling.		Maßl.			Pfund	Loth.	Quint
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
Feines Mundmehl	4	50	1	14	—	18 ¹ / ₂	Halbkreuzer Semmel	—	1	2
Semmelmehl	4	24	1	6	—	16 ¹ / ₂	Kreuzer Semmel	—	3	—
Geringeres Mehl	3	52	—	58	—	14 ¹ / ₂	Zweikreuzer Röggl	—	8	—
Nachmehl	3	20	—	50	—	12 ¹ / ₂	Vierkreuzer Röggl	—	16	—
Bachmehl	3	20	—	50	—	12 ¹ / ₂	Bagen Laib	—	24	—
							Achtkreuzer Laib	1	16	—

Auswärtige Schrammen-Preise.

München 4. Febr. Augsburg 10. Febr. Schrobenhausen 9. Februar. Rain 21. Jan. Friedberg 9. Februar.

Ort der Schranne	Teesen.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
München . . .	—	—	—	—	—	31 25	—	—	—	23 11	—	—	—	—	—
Augsburg . .	—	—	—	—	—	31 25	30 47	29 38	23 44	23 12	22 35	22 3	21 16	20 21	9 33
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	31 10	29 30	27 38	22 50	22 15	21 23	20 27	20	19 54	10 38
Rain	—	—	—	—	—	30 9	29 3	27 54	22 37	22	—	21 45	19 11	18 50	18 12
Friedberg . .	11 34	10 10	9 6	32 34	31 51	31 9	23 8	22 43	22 17	20 11	19 9	18 7	9 26	9 9	8 53

(Druck der Eichleiter'schen Buchdruckerei.)

(Redigirt von Th. Müller.)